



Dreieich im August 2023

## Liebe Patinnen und Paten, liebe Spenderinnen und Spender, liebe Förderer,

ich hoffe, dass es Ihnen gut geht in Zeiten großer geopolitischer und ökonomischer Unsicherheit! Aber es ist auch eine Zeit nach überstandener Corona-Pandemie und das ist zumindest eine sehr gute Nachricht. Heute möchte ich mich ganz besonders für die vielen, lieben Glückwünsche zum 50jährigen Bestehen unseres Vereins bedanken. Wir haben uns über jede einzelne Nachricht sehr gefreut. Wir schöpfen daraus immer wieder Kraft für unsere Arbeit für die Ärmsten der Armen – deshalb ein besonderer Dank an dieser Stelle.



Nach dem Jubiläum ist vor dem Jubiläum! Dementsprechend schauen wir natürlich längst wieder nach vorne und machen uns Gedanken, wie wir die Situation unserer indischen Kinder, aber auch der bedürftigen Menschen generell in unserem Hilfsgebiet verbessern können. Die Corona-Pandemie hat die Lebensbedingungen der Menschen in unserem Hilfsgebiet zum Teil dramatisch verändert. Unsere Hilfsregion ist landwirtschaftlich geprägt und die Kinder in unseren Internaten stammen nahezu ausnahmslos aus Familien, die in der Landwirtschaft Geld für den Lebensunterhalt verdienen. Die Pandemie hat neben den extremen klimatischen Verhältnissen dazu geführt, dass sich die Versorgungssituation und damit die Einkommensverhältnisse nochmals deutlich verschlechtert haben. Gemeinsam mit der HelpAlliance gGmbH haben wir deshalb ein besonderes Ernährungssicherungsprojekt entwickelt, das den bedürftigen Bauern und in Kombination damit insgesamt 1.000 unserer Internatskinder hilft und gleichzeitig für Nachhaltigkeit steht. Wir werden Ihnen dieses Projekt in diesem Infobrief vorstellen.

Ich freue mich sehr darüber, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass es unseren Kindern in unseren 23 Internaten sehr gut geht! Die Kinder sind so glücklich wieder zusammen zu spielen und lernen zu können. Unsere Helferinnen und Helfer vor Ort tun ihr Bestes, damit die lange, pandemiebedingte Schließung unserer Internate keine Auswirkungen auf die Schulbildung und Gemüter der Kinder hat.

Vor einigen Wochen erhielten wir die schreckliche Nachricht, dass unsere Patin und ärztliche Helferin, Frau Dr. Barbara Dünzl, durch einen tragischen Autounfall ums Leben gekommen ist. Wie Sie aus vielen Berichten ihrer Reisen wissen, war sie gemeinsam mit anderen Ärzten zigfach in unserem Hilfsgebiet. Dort war sie an unzähligen Operationen mit Brandverletzungen und schweren Missbildungen als Anästhesistin aktiv beteiligt. 2019 erhielt sie das Bundesverdienstkreuz. Noch im Oktober letzten Jahres war sie mit ihrer Regensburger Arztgruppe von Interplast in unserem Hilfsgebiet, um wichtige Operationen durchzuführen und hat uns anschließend einen Einsatzbericht zukommen lassen. Wir hatten eine Veröffentlichung in unserem nächsten Infobrief versprochen. Einen Nachruf für Frau Dr. Dünzl finden Sie bald auf unserer Homepage.



Liebe Patinnen und Paten, liebe Spenderinnen und Spender, liebe Förderer, Ihre Hilfe und Unterstützung ist so großartig und macht unsere Arbeit erst möglich. Dafür danke ich Ihnen von ganzem Herzen!

Bitte bleiben Sie uns treu und machen Sie zusammen mit uns weiterhin die Welt der bedürftigen indischen Kinder besser! Vielen Dank!

**Ihr Ralf Steuer**  
**Vorsitzender**

## Unsere Arbeit zur Veränderung von Leben in Indien

von Barbara und Ralf Steuer

Unser Patenschaftskreis Indien e. V. setzt sich leidenschaftlich für die Ärmsten der Armen in Zentralindien ein! Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, das Leben von Kindern aus den ärmsten Verhältnissen grundlegend zu verändern.

In einem Land, das von kultureller Vielfalt und beeindruckendem Wachstum geprägt ist, leiden immer noch Millionen von Menschen unter extremer Armut. Wir, der Patenschaftskreis Indien e. V., haben es uns zur Aufgabe gemacht, diesem Problem aktiv entgegenzutreten, indem wir uns um die am meisten gefährdeten Mitglieder der Gesellschaft kümmern - die Kinder.

Durch die Errichtung unserer Boardings haben wir es geschafft, Bildung für Kinder zugänglich zu machen, die ansonsten kaum eine Chance auf formale Bildung hätten. Diese Schulen bieten nicht nur grundlegende Bildungsinhalte, sondern auch eine sichere Umgebung, in der die Kinder ihre Fähigkeiten entfalten und ihre Träume verfolgen können.



**Mit Ihrer Unterstützung haben wir Bildung für Kinder zugänglich gemacht.**

Darüber hinaus widmet sich der Patenschaftskreis Indien e. V. auch der medizinischen Versorgung dieser Kinder. Diese sorgt dafür, dass die Kinder regelmäßige Gesundheitsuntersuchungen erhalten und bei Bedarf angemessen behandelt werden. Dies ist von entscheidender Bedeutung, da die schlechten Lebensbedingungen oft zu gesundheitlichen Problemen führen können.

Ein weiterer beeindruckender Aspekt unserer Arbeit ist die Ernährung. Der Patenschaftskreis Indien e. V. erkennt die Bedeutung einer ausgewogenen Ernährung für das körperliche und geistige Wachstum der Kinder. Deshalb stellten wir sicher, dass die Kinder mit nahrhaften



Mahlzeiten versorgt werden, die ihnen Energie geben, um sich auf ihre Bildung zu konzentrieren und ihre Träume zu verfolgen.



Der Patenschaftskreis Indien e. V. leistet einen enormen Beitrag zur Transformation der Leben dieser Kinder. Wir geben den Kindern nicht nur die Werkzeuge, die sie benötigen, um aus der Armutsspirale auszubrechen, sondern wir geben ihnen auch Hoffnung und eine Zukunftsperspektive. Unsere ganzheitliche Herangehensweise - Bildung, Gesundheit und Ernährung - schafft eine Grundlage für langfristigen Erfolg und Wohlstand der Kinder.

**Mit Ihrer Unterstützung erhalten unsere Kinder ausgewogene Nahrung und nahrhafte Mahlzeiten.**

In einer Welt, in der die Kluft zwischen den Privilegierten und den Benachteiligten oft groß ist, ist unsere Arbeit ein Beispiel dafür, wie Engagement und Empathie die Welt verändern können. Wir hoffen, nicht nur diejenigen, die direkt von unserer Arbeit profitieren, zu inspirieren, sondern alle, die nach Wegen suchen, um die Welt gerechter und inklusiver zu gestalten.

## Die Hilfen Für akut mangelernährte Kleinkinder und schwangere und stillende Frauen wurden erfolgreich durchgeführt!

von Father Jayan Alex und Barbara Steuer



**Unsere Helferinnen und Helfer haben rund 2.000 schwer akut mangelernährte Kinder ausfindig gemacht.**

Wie wir Ihnen bereits in vorangegangenen Infobriefen mitgeteilt haben, hat die Pandemie in Indien, gerade in den ländlichen Gebieten und bei den dort in Armut lebenden Menschen, zu katastrophalen Lebensbedingungen geführt. Mehr als 30.000 Kinder sind in Indien durch die Pandemie zu Waisen geworden und viele Frauen wurden plötzlich Witwen und standen vor dem Nichts. Wie Sie wissen, ist der Bildungsstand in Indien insgesamt sehr niedrig, davon sind vor allem Mädchen und Frauen betroffen. Gerade Mädchen und Frauen haben aufgrund der patriarchalen Kultur und aufgrund von Armut in ländlichen Regionen nur unzureichend Zugang zu Bildung. Auch in unserem Hilfsgebiet waren nach der Pandemie zahlreiche Waisenkinder schwer akut mangelernährt und zahlreiche schwangere und stillende Frauen konnten nicht die erforderlichen Nährstoffe erhalten, um den Bedarf des wachsenden Fötus und Embryos zu decken und ihre Kinder gesund zu ernähren.



Unsere Helferinnen und Helfer vor Ort haben rund 2.000 schwer akut mangelernährten Waiseninder und etwa 1.000 schwangere und stillende Mütter sowie rund 500 Familien mit akut mangelernährten Kindern ausfindig gemacht, die dringend unsere Hilfe benötigten.



Mit Unterstützung der Merck Family Foundation und Sternstunden e. V. haben wir im letzten Jahr zwei Projekte ins Leben berufen, um diesen „Corona-Witwen- und Waisen“ schnell zu helfen.



Wir sind sehr stolz und froh darüber, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass wir die Leben von allen lebensbedrohlich mangelernährten Kleinkindern retten konnten!

Auch die schwangeren und stillenden Frauen wurden alle mit den entsprechenden Nährstoffen versorgt. Außerdem wurden die Mütter darin geschult, wie sie ihre Kinder ernähren müssen, damit das Projekt nachhaltig ist und die Mütter langfristig in der Lage sind, ihre Kinder gut und gesund zu ernähren.

Um langfristig eine gesunde Ernährung für die schwer mangelernährten Kinder und für die Frauen zu gewährleisten, wurden zudem Gemüsegärten für die Frauen und für die 500 Familien angebaut.

In diesem Rahmen werden die Frauen und Familien darin geschult, diese Gemüsegärten zu managen und verschiedene Gemüsesorten eigenständig anzubauen, um nachhaltig für eine gesunde Ernährung zu sorgen.

## **Unser Farmers-Projekt: Ein nachhaltiger Beitrag für die landwirtschaftliche Krise und lokale Alphabetisierung sowie zur Ernährungssicherung von 1.000 unserer Boarding Kinder!**

**Ein integriertes Programm für Ernährung und Ernährungssicherheit.**

von Barbara Steuer und Father Jose George



In den landwirtschaftlichen Zielgebieten unseres Projekts leben über 40 % der Familien unterhalb der WTO-Armutsgrenze. Unser Projekt wird etwa 100 Landwirte mit ihren Familien umfassen und insgesamt werden etwa 2.000 Haushalte daran partizipieren.

Die Landwirtschaft ist die Hauptquelle des Einkommens dieser armen Menschen und sie sind extrem abhängig von den Monsunregenfällen. Aufgrund des Klimawandels gab es in den letzten Jahren extreme Wasserknappheit und Dürreperioden. Die Inflation und verzögerte Katastrophenhilfen sowie die Pandemie haben dazu geführt, dass viele Landwirte bankrottgegangen oder in ärgste Armut geraten sind. Die Kleinbauern haben darüber hinaus nur begrenzten Zugang zu Wasser und Bewässerungsmöglichkeiten und Analphabetismus verhindert die Beantragung von Unterstützungen durch Regierungsstellen. Alles zusammen verschärft die Lebenssituation der Menschen dramatisch und verschärft massiv ihre Situation.



**Schlechte Monsune führen in diesem Gebiet zu Dürre und über 40 % der Menschen leben unterhalb der WTO-Armutsgrenze.**

Fehlende Industrien hemmen die wirtschaftliche Entwicklung in diesem Gebiet. Auch gibt es wenig Boden und Wasserschutzinfrastruktur, um den Grundwasserspiegel zumindest einigermaßen wiederherzustellen. Die Menschen erreichen keine Ernährungssicherheit. Die Dürre betrifft nicht nur die Menschen und die Landwirtschaft, sondern auch das Vieh, da es auch den Tieren an Futter mangelt. Die klimatischen Veränderungen haben den Anbau extrem erschwert und die Landwirte dazu gezwungen, saisonale Kulturen anzubauen. Mehr als 35 % der Menschen in diesem Gebiet sind landlos und von den Mindestlöhnen der Grundbesitzer abhängig. Das Durchschnittseinkommen der Menschen liegt weit unter der WTO-Armutsgrenze. Die Hauptursache für den wirtschaftlichen Zusammenbruch des Agrarsektors in ländlichen Gebieten sind unter anderem kontinuierliche Ernteauffälle, mangelnde Bewässerung und Stromversorgung sowie eine unfreundliche Politik gegenüber den Bauern.

Mit unserem Projekt möchten wir durch die geplante Bildung separater Bauerngruppen in jedem Dorf landwirtschaftliche Aktivitäten fördern und so die Nahrungsmittelproduktion steigern. Es gibt Möglichkeiten zur nachhaltigen Einkommensgenerierung wie Kleingewerbe, Obst- und Gemüsestände für arme und benachteiligte Bauernfamilien. Erforderliche Schulungen für die Bauern werden durch dieses Projekt organisiert und die Menschen werden mit notwendigem Wissen und Informationen ausgestattet.



**Durch das Projekt werden etwa 1.000 Kinder aus unseren Internaten mit lokal angebauten Nahrungsmitteln unterstützt.**

Außerdem wollen wir etwa 1.000 Kinder aus unseren geographisch in der Nähe liegenden Internaten mit den Agrarprodukten, die durch die im Projekt involvierten Landwirte produziert wurden, versorgen.

Damit schließt sich der im Projekt angelegte Versorgungskreislauf. Die wesentlichen Ziele sind:  
- die Sicherstellung der Ernährungssicherheit von 100 Landwirten in 25 Dörfern.



- sie Sicherstellung des Einkommens für 100 Familien durch nachhaltige landwirtschaftliche Praktiken.
- die Sicherstellung des Ernährungszustandes unserer Boardingkinder durch lokal verfügbare nahrhafte Lebensmittel.
- Geschulte und ausgebildete Landwirte und andere Mitglieder aus den ausgewählten 25 Dorfgemeinschaften sind ausreichend ausgebildet, um umweltfreundliche Landwirtschaftssysteme und andere gesunde Agrar-Praktiken anzuwenden.
- In jedem Dorf sind eigene Bauerngruppen ausgebildet um landwirtschaftliche Aktivitäten zu fördern, um die Nahrungsmittelproduktion zu steigern.
- Für die armen und marginalen Bauernfamilien gibt es Möglichkeiten wie einkommensschaffende Maßnahmen, Peti-Läden, Gemüse- und Obstverkäufer. Die erforderlichen Schulungen für die Landwirte werden organisiert

Wir sind im Juni mit dem Projekt gestartet und haben die Teams für diese herausragende Arbeit geschult und die Verantwortlichen aus unseren Internaten eingebunden.

#### 4. Operationscamp im Jeevan Jyoti Hospital in Meghnagar vom 29.10 - 12.11.2022

Von Dr. Barbara Dünzl

Nach zweijähriger Coronapause fanden unsere indischen Partner, es sei an der Zeit, in diesem Jahr wieder ein Operations-Camp in Angriff zu nehmen. Die Teilnehmersuche war nach der langen Pause und in Anbetracht der doch unsicheren Zukunft (Entwicklung der Corona-Pandemie, Krieg in der Ukraine) nicht ganz einfach. Für das Camp in Meghnagar begannen die



Frau Dr. Dünzl (5. von links) mit Ihrer Regensburger Arztgruppe.

Vorbereitungen ab März 2022. In den Abläufen hatte sich seit 2019 einiges geändert. Nachdem aber alles eingereicht war, erfolgte die Erteilung der Erlaubnisse erstaunlich zügig, sodass wir bereits im September die Papiere in Händen hatten.

Überhaupt schien in Indien das Gefühl vorzuherrschen, die Covid-Pandemie sei jetzt vorbei. Unser Team bestand aus 10 Mitgliedern für Plastische Chirurgie, für Kinderorthopädie und

Anästhesie.

Großartig war vor Ort die Vorbereitung der Patienten. Inzwischen haben wir gegenseitig unsere Arbeitsweisen kennengelernt. Und so waren die Patienten, die auf die weitreichenden Bekanntmachungen hergekommen waren, von meinen Kollegen aus der Chirurgie schon gesehen worden und die eigentlichen Untersuchungen und OP-Planungen konnten zügig von statten gehen. Aus gut 110 hilfeschuchenden Menschen konnten letztlich 61 Menschen



ausgewählt werden. Wie jedes Jahr überwogen die Patienten mit Verbrennungsfolgen. Aufgrund des Kochens auf dem Boden und auf offenen Feuerstellen in den Hütten erleiden immer wieder Kleinkinder Verbrennungen und Verbrühungen und jedes Mal erschreckt es, zu sehen, welche grotesken Vernarbungen im Laufe eines spontanen Heilungsprozesses entstehen können.



Die Lippenspalte des kleinen, tapferen Kartik wurde medizinisch versorgt.

Auch in diesem Jahr war es schön, Patienten aus den vergangenen Jahren wieder zu treffen

Die Lippenspalte des kleinen Kartik wurde von einem Kollegen versorgt und zwei andere Kollegen kümmerten sich neben Verbrennungen und Klumpfüßen auch um neurologische Behinderungen. Eine Besonderheit in diesem

Jahr war ein Kind mit einem ausgeprägten angeborenen Schnürring am rechten Unterschenkel. Je nach Erfordernis der Operation wurden sowohl Allgemein- als auch Regionalanästhesien durchgeführt, wobei die ungewohnten Arbeitsbedingungen doch einige Flexibilität erforderten. Wegen der Kürze der Zeit arbeiteten wir 9 Tage durch und

nutzten erst am Ende noch einen Tag zur Erholung und zum Sammeln von Eindrücken. Während der gesamten Operationstage standen uns unsere indischen Kollegen tatkräftig zur Seite und ganz besonders beeindruckten die einheimischen Schwestern, die uns trotz Sprachbarriere mit größtem Eifer und herausragendem Geschick assistierten und auch schon einmal das Nähen übernahmen.



Sehr viele indische Kinder erleiden an offenen Feuerstellen starke Verbrennungen.



Frau Dr. Dünzl (links) mit einer indischen Krankenschwester.

Trotz aller Arbeit versuchten unsere Gastgeber immer wieder, uns ein paar schöne Stunden zu bereiten.

Am Donnerstag, den 10.11. brachen wir dann auf nach Indore und Delhi, mit dem guten Gefühl, dass sich der Heilungsverlauf bei allen Patienten unkompliziert gezeigt hatte und wir die weitere Nachbehandlung vertrauensvoll in die Hände unserer indischen Kollegen übergeben konnten.

## Herzlichen Dank!

von Ralf Steuer

Liebe Patinnen und Paten, liebe Spenderinnen und Spender, liebe Förderer,



wie alle armen Länder, so steht auch Indien nach der Pandemie und durch den Ukraine-Konflikt vor schweren Aufgaben. Wir werden zusammen mit Ihnen weiterhin mit allen Kräften daran arbeiten, durch gezielte Bildungsarbeit und Ernährungsprogramme den Ärmsten der Armen zu helfen und sie wirtschaftlich und sozial zu stärken, insbesondere die benachteiligten Kinder.



Bitte unterstützen Sie uns weiterhin mit ihrer finanziellen Hilfe, um den Kindern ein Leben mit einer Zukunft zu schenken!

Bitte erzählen Sie Ihren Freunden und Bekannten von uns, denn jede Spende hilft!

Für Ihre treue Unterstützung und Ihr Vertrauen in den letzten Jahren und für Ihre Hilfe in der Zukunft möchte ich Ihnen im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Helferinnen und Helfer unseres Vereins und natürlich im Namen unserer indischen Kinder von ganzem Herzen danken! Bleiben Sie gesund!

**Herzlichst!**  
**Ihr Ralf Steuer**

